

## **Neugründung der Karl Kehrle Stiftung.**

Die Karl Kehrle Foundation (Karl Kehrle, der bürgerliche Name von Bruder Adam) wurde in den 1980er Jahren mit dem Ziel gegründet, dem nun alternden Bruder Adam finanziell und anderweitig zu helfen. Gespeist wurde die Stiftung damals mit sogenannten Royalties, freiwilligen Lizenzabgaben der Vermehrungszüchter der Buckfastbiene aus aller Welt, allen voran Roy Weaver jr. aus Texas, dem damals weltweit größten Königinnenzüchter.

Gründer waren, soweit bekannt, Raymond Zimmer aus Frankreich, Michael Van der Zee aus den Niederlanden, und Jim Holland aus Großbritannien.

Finanziert wurde 1989 nicht nur eine unumgängliche Augenoperation für Bruder Adam, sondern beispielsweise auch die 2. Kenia-Expedition zwecks Erforschung der Monticola-Biene.

Eines der Hauptziele war aber auch, eine bleibende Dokumentation der mehr als 70 Jahre währenden Arbeit Bruder Adams zu erstellen. Diese Arbeit umfasste sowohl die Erforschung der einstigen Bienenrassen, als auch den Zuchtweg um die Entstehung der Buckfastbiene. Letzterer Arbeit widmete sich Jean-Marie Van Dyck aus Belgien. Er erstellte in über 30-jähriger Arbeit mit freiwilliger Hilfe der sich ab dieser Zeit in aller Welt etablierenden Züchter der Buckfastbiene eine einzigartige Datensammlung, welche den Werdegang der Buckfastbiene von Beginn im Jahre 1919 bis heute abbildet. Zuerst verteilte Jean-Marie Van Dyck seine Dokumentation zwecks Begutachtung nur anhand von CDs an Freunde und Unterstützer. Er befolgte dadurch den ausdrücklichen Wunsch Bruder Adams, bis zu dessen Ableben die Publikationshoheit beim Kloster zu belassen. Erst nach dem Tode Bruder Adams im Jahre 1996 begann er schrittweise mit der Veröffentlichung der Internetseiten, welche neben Vorträgen, Fachaufsätzen und Gedanken um die Möglichkeiten der Kombinationszucht bei Honigbienen auch die Pedigreeaufzeichnungen von Bruder Adam selbst und diejenigen der Buckfastzüchter aus aller Welt umfasst. Diese Aufzeichnungen stellen heute einen Kristallisationspunkt dar für alle Kombinationszüchter, um den sich die bis vor kurzem allein auf privatwirtschaftlicher Weise erfolgte Züchtung und Weiterentwicklung der Buckfastbiene sammelt.

Indessen hat sich der initiale Aufgabenbereich der Stiftung logischerweise mit der Zeit gewandelt. Neben den Büchern von Bruder Adam existiert ein Archiv in Form eines Koffers mit originalen Dokumenten von Bruder Adam selbst, und eben die Interseiten von Van Dyck, einsehbar von jedermann unter [www.pedigreeapis.org](http://www.pedigreeapis.org).

Im vergangenen Winter haben sich einige Vertraute von Jean-Marie van Dyck zusammengefunden um die Stiftung rechtlich zu aktualisieren und auch langfristig funktional auf die kommende Zeit vorzubereiten. Die nun wiederbelebte Karl Kehrle Foundation verfolgt keinerlei kommerziellen Ziele und strebt die Gemeinnützigkeit im Sinne der europäischen Gesetzgebung an. Präsident ist Jean-Marie van Dyck (B), somit ist die Kontinuität in jeder Hinsicht gesichert und seine geleistete Arbeit in besonderer Weise gewürdigt. Dem derzeit immer noch provisorischen Stiftungsrat gehören weiterhin an: Michael van der Zee (NL), Thomas Rueppel (D), und Renaud Lavend´Homme (B). Schriftführer ist Andreas Zölzer (D), Kassierer ist Paul Jungels (L). Weitere Mitarbeiter sind Josef Koller (D) und Didier Piffault (F). Schrittweise sollen die Dokumentations- und Pedigree-Seiten von Jean-Marie van Dyck von der neuen Stiftung übernommen und modernisiert werden. Hervorzuheben bleibt, dass alle Mitarbeiter und Programmierer darauf bestehen, sich ehrenamtlich einzubringen. Die Stiftung nimmt gerne Sachspenden (in Form von Schriftstücken, Bildern und der Gleichen) wie auch Geldspenden und Zustiftungen an. Die Spenden kommen zu 100% dem Fortbestand der Buckfastbiene zugute und werden zweckgebunden durch den Stiftungsrat für den Erhalt des Erbes verwendet.

Die Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker soll ebenfalls über den Zuchtkoordinator Peter Spieker (D) eingebunden werden. Es bleibt die Hoffnung, dass die Mitglieder und der Vorstand der GdeB und deren angeschlossene Verbände entscheiden werden, sich diesem freien „open source“ Projekt anzuschließen um so ein freies internationales Dokumentationszentrum um die Buckfastbiene und deren Züchtung zu erhalten und auszubauen.

Paul Jungels, Andreas Zoelzer

